

wirtschaft

ZWISCHEN NORD- UND OSTSEE

Dynamische Logistikregion

› Titelthema: Neue Wege
im Transport



› Schleswig-Holstein:
IHK zur neuen Koalition

› Standortfaktor Kultur:
SHMF im Jahr des Drachen



Kucht • Grasse & Partner
 STEUERBERATER · WIRTSCHAFTSPRÜFER · RECHTSANWALT
STEUERBERATUNG · RECHTSBERATUNG
www.grasse-kucht.de
☎ (04 51) 28 07 90
 Sandkamp 11 · 23611 Bad Schwartau



BTR SUMUS
 Steuerberatung • Wirtschaftsprüfung
www.btrsumus.de
 ▶ **Onlinerechner**
 ▶ **Formulare zum Download**
 ▶ **Ihre Ansprechpartner**
 ▶ **Online-Lohnbuchhaltung**
 ▶ **Nützliche Links**
 ▶ **Hilfreiche Informationen**

„Ihre Individualität ist unsere Stärke.“

23558 Lübeck • Schützenhof 4
 Telefon 0451 480020 • Fax 0451 472807
info@btrsumus.de




Zwei Unternehmen – eine Dachmarke:

Grasse & Partner
 Wirtschaftsprüfer • Steuerberater • Rechtsanwälte
mercurius gmbh
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Gemeinsam bilden wir ein Kompetenzzentrum:

aditum
 Katharinenstraße 31 • 23554 Lübeck
 Telefon 04 51 / 47 07 -0
www.aditum.de • info@aditum.de





KÖNIG
 Steuerberatung
 Dipl. Volkswirt Lutz König
 Steuerberater

Wir beraten Sie gerne!

- Steuerberatung
- Unternehmercoaching
- Vererben & Verschenken
- Treuhandwesen
- Privatvorsorge

KÖNIG Steuerberatung
 Am Bürgerhaus 1
 23683 Scharbeutz
 Tel: 04503 - 3501-0
 Fax: 04503 - 3501-99
www.das-steuerbuero-koenig.de



**EHLER
 ERMER
 &
 PARTNER**

Foto: © Jeff Otten/fotolia

Virtuoser Einsatz
 mit einem starken Orchester im Rücken

Wer unser Wirtschafts- und Steuerrecht optimal für sich nutzen will, braucht an den verschiedenen Instrumenten Profis, die ihr Können harmonisch miteinander verschmelzen lassen. Mit über 100 Mitarbeitern ist Ehler Ermer & Partner für den großen Auftritt bestens erprobt.

WIRTSCHAFTSPRÜFER | STEUERBERATER | RECHTSANWÄLTE
 eingespielt ■ erstklassig ■ persönlich



Flensburg ■ Kiel ■ Neumünster ■ Rendsburg
 Weitere Infos unter www.eep.info

Buchhaltung und Lohn- und Gehaltsabrechnung · Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen · Beratung bei steuerlichen Betriebsprüfungen · Vertretung gegenüber Finanzbehörden und -gerichten ...

**PROFESSIONELLE
 STEUERBERATUNG UND -GESTALTUNG**

Wir betreuen Unternehmen des Mittelstands und der Öffentlichen Hand sowie gemeinnützige Körperschaften und beraten Sie in allen steuer- und wirtschaftsrechtlichen Angelegenheiten.

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 WP StB Dirk Beecker
 WP StB Antonius Herbers
 StB Annegret Röther
 Kohlmarkt 7-15 · 23552 Lübeck
 Telefon 0451 70281-0
luebeck@bdo.de · www.bdo.de



BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts, ist Mitglied von BDO International Limited, einer britischen Gesellschaft mit beschränkter Nachschusspflicht, und gehört zum internationalen BDO Netzwerk voneinander unabhängiger Mitgliedsfirmen. BDO ist der Markenname für das BDO Netzwerk und für jede der BDO Mitgliedsfirmen.



Engagiert sich für den Nachwuchs: die Lübecker Spedition W. Schultz und Sohn GmbH

So spannend ist Logistik

Nachwuchsgewinnung < Mehr als 120 Speditions- und Logistikunternehmen machen Lübeck zu Deutschlands führendem Logistikstandort an der Ostsee. Nur: Der Branche fehlen die Nachwuchskräfte. Grund genug für die Brancheninitiative logRegio Lübeck und die regionalen Logistiker, bei jungen Menschen für die spannenden Berufsfelder in der Logistikwirtschaft zu werben.

Die Bewerberzahlen für die jährlich drei bis vier Ausbildungsplätze sind bei uns in den vergangenen Jahren wie erwartet stark zurückgegangen“, bedauert Sven Lembcke, Ausbildungsleiter der Ferdinand Sengelmann Söhne GmbH & Co. KG aus Ratekau. Auch Stephan Meier, Geschäftsführer der Lübecker Spedition W. Schultz und Sohn GmbH, bereitet die Nachwuchsgewinnung Sorgen. Vor allem bei Berufskraftfahrern hat er akuten Bedarf. Neben dem härteren Wettbewerb um Schulabgänger führen beide Speditionen auch das Imageproblem mancher Logistikberufe als Grund für zunehmenden Bewerbermangel an. Die beiden Unternehmen engagieren sich in der Brancheninitiative logRegio Lübeck, zu

der sich aktuell 14 Logistiker aus der Region zusammenschlossen haben, um in gemeinsamen Projekten den Logistikstandort zu fördern.

Die Schwierigkeiten vieler Speditions- und Logistikbetriebe kennen die beiden logRegio-Branchenbetreuer Lars Wewstädt und Jörg Ahrens nur zu gut. „Es werden nicht nur quantitativ weniger, auch die Qualität derer, die sich um eine Ausbildung bewerben, sinkt“, sagt Wewstädt. Oftmals mangle es bereits bei Anwärtern für eine Berufskraftfahrerausbildung, die einen qualifizierten Hauptschulabschluss voraussetzt, an grundlegenden Fähigkeiten. Auch bestätigt der 32-Jährige den zunehmenden Wettbewerb um Bewerber – gerade mit dem Handwerk. Wie schwierig die Situation ist, sei auch daran zu abzulesen, dass Hamburger Logistiker 2012 zum „Tag des Berufes“ nach Lübeck kamen, um Schüler anzusprechen.

Videos auf YouTube < Um Jugendliche für die Logistikwirtschaft zu begeistern, hat logRegio die Ausbildungsinitiative „Berufe, die bewegen“ gestartet. „Unser Ansatz ist immer, Projekte und Kampagnen gemeinsam mit den Unternehmen zu realisieren“, sagt Ahrens. Mit „Berufe, die bewegen“ sollen Jugendliche auf die Chancen in der Logistik aufmerksam gemacht werden: von der Hilfe bei der beruflichen Orientierung bis hin zur gezielten Berufswahlvorbereitung. „Wir müssen den Schülern und potenziellen Azubis bereits in einem frühen Stadium auf Logistik neugierig machen und ihnen aufzeigen, wie spannend die Branche ist und welche umfassenden Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten es gibt“, beschreibt Ausbilder Lembcke das Ziel.

Zentrale Plattform der Kampagne ist die Website, die neben Ausbildungsplatzangeboten oder Beschreibungen der Ausbildungsberufe auch eine Seite mit YouTube-Videos bietet. „Wir wollen die Ausbildungsberufe, die in der Region angeboten werden, zielgruppenspezifisch bewerben“, erläutert Wewstädt. In den Kurzvideos stellen Azubis regionaler Betriebe ihren Ausbildungsberuf, ihr Unternehmen und sich selbst vor. „Unser Beitrag zum Berufskraftfahrer hatte bereits über 12.000 Klicks“, freut sich Geschäftsführer Meier von der Spedition W. Schultz und Sohn, die aktuell acht Berufskraftfahrer, einen Speditionskaufmann und einen Fachlageristen ausbildet. Für ihn zählt sich das Engagement der logRegio schon heute aus: „Wir werden so professionell im Bereich Aus- und Weiterbildung unterstützt, dass wir Möglichkeiten wie sonst nur die Großen unserer Branche haben.“

Daneben nutzt logRegio Job-Messen und Schulbesuche zur Imagewerbung. Diese Strategie verfolgt auch die Spedition Sen-

Themen > Regionalteil Lübeck

Bad Segeberg: neue IHK-Geschäftsstelle eröffnet	24
Elbe-Lübeck-Kanal: IHK kämpft mit Masterplan für Ausbau	26
Wirtschaft trifft Wissenschaft: Kooperation IHK und Hochschulen	28
Lübecker Sommerakademie: Medizintechnik im HanseBelt	30
Action Family e. V.: Schulferien ohne Betreuungslücke	32

Lars Wewstädt (links) und Jörg Ahrens von logRegio



Foto: IHK/Grün

gelmann in Eigenregie und engagiert sich bereits seit Anfang 2011 in einer Kooperation Schule-Betrieb mit der Ratekauer Cesar-Klein-Schule. „Wir beteiligen uns an der schuleigenen Jobmesse, bieten Praxistraining für Vorstellungsgespräche im Rahmen von Projektwochen und feste Praktikumsplätze für die Schüler an, ein Lehrerpraktikum ist im Gespräch“, sagt Lembcke und gibt sich optimistisch: „Ich bin davon überzeugt, dass es gelingen wird, auch weiterhin junge Menschen für die Logistik zu gewinnen.“ Sein Kollege Stephan Meier geht allerdings davon aus, dass die Nachwuchssituation insgesamt schwierig bleibt. „Deshalb ist es wichtig, immer wieder die spannende, vielfältige und interessante Welt der Logistik und Spedition hervorzuheben und so das Interesse zu wecken.“ <<

Autor: Oliver Grün, IHK-Redaktion Lübeck
gruen@ihk-luebeck.de

logRegio Lübeck
www.logregio.de

Berufe, die bewegen
www.berufe-die-bewegen.de



> **logRegio-Qualifizierung**

„Wir bieten, was Firmen brauchen“

Seit 2011 bietet die Brancheninitiative logRegio Lübeck ein Qualifizierungsprogramm zur Weiterbildung von Mitarbeitern kleiner und mittlerer Logistikbetriebe. LogRegio-Branchenbetreuer Jörg Ahrens erklärt, was hinter dem Angebot steckt und welche Vorteile es für Unternehmen bietet.

Wirtschaft: Welche Gründe gab es, ein solches Programm aufzusetzen?

Jörg Ahrens: Ausgangspunkt war eine Initiative des schleswig-holsteinischen Arbeitsministeriums, das die Notwendigkeit gesehen hat, vor allem kleine und mittelständische Betriebe über das Zukunftsprogramm Arbeit dabei zu unterstützen, die Qualifizierungsbemühungen der Mitarbeiter in ihren Unternehmen nachhaltig zu verankern. Vor allem kleinere Firmen haben oft nicht die Ressourcen, um ausreichende Qualifizierungsmaßnahmen durchzuführen.

Wirtschaft: Was zeichnet die Qualifizierung von logRegio aus?

Ahrens: Unsere Seminarinhalte sind nachfrageorientiert, wir bieten nur das, was die Firmen auch benötigen. Über systematische Gespräche mit Unternehmern ermitteln wir die betrieblichen Qualifizierungsbedarfe und bilden diese in den Seminarinhalten ab. Zudem lassen wir die Seminare nur von Dienstleistern mit logistischem Hintergrund und entsprechenden Referenzen durchführen.

Wirtschaft: Welche Inhalte werden vermittelt?

Ahrens: Es gibt aktuell vier Themensäulen: Arbeitsorganisation und Projektmanagement, Management und Leadership, Marketing und Vertrieb sowie IT und EDV. Zukünftig werden weitere Schwerpunkte wie etwa Zollrecht oder Controlling in Spedition und Logistik hinzukommen.

Wirtschaft: Wie ist die Resonanz?

Ahrens: Mit bislang mehr als 120 Seminaranmeldungen können wir bereits imposante Zahlen vorlegen. Über unser Feedbacksystem erreichen wir auf einer Skala von eins bis fünf durchgehend einen sehr guten Wert von 1,6.

Interview: Oliver Grün <<

☑ **Rechtsanwälte + Steuerberater** In der Region

Ihr Partner für den Mittelstand (KMU)

BERATEN • GESTALTEN • HANDELN

KLINDWORT & PARTNER

vereidigter Buchprüfer - Steuerberater

Adolfstr. 5a, 23568 Lübeck · Ringstr. 17, 23611 Bad Schwartau
Tel. 0451/300 991 - 0 · www.klindwort.com

LANBIN & PARTNER

GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

KOMPETENTE BERATUNG IN IHRER NÄHE

Steuererklärungen – Jahresabschlüsse
Finanz- und Lohnbuchhaltungen
Existenzgründung – Nachfolgeberatung u.v.m.

Niederlassungen:

Neustadt/H.	Am Holm 25	Tel.: 04561-4053
Lübeck	Marlstraße 7a-9	Tel.: 0451-610420
Eutin	Ohmstraße 11	Tel.: 04521-3853
Oldenburg/H.	Bahnhofstraße 17	Tel.: 04361-494924

www.lanbin-und-partner.de • info@lanbin-und-partner.de

Bad Segeberg neuer IHK-Stützpunkt

Engagement in der Region ◀ Die IHK zu Lübeck unterstützt die Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft für den Kreis Segeberg (WKS) bei der Positionierung und der Vernetzung des Kreises. Dazu hat die IHK nun eine eigene Geschäftsstelle in den Räumen der WKS im Alten Bahnhof der Kreisstadt Bad Segeberg eröffnet. Profitieren sollen die Unternehmen vor Ort.



Neues Tandem für die Wirtschaft in und um Bad Segeberg: WKS-Geschäftsführer Ulrich Graumann (links) und Dr. Can Özren, Leiter der neuen IHK-Geschäftsstelle Bad Segeberg

Mit dem neuen Büro verstärken wir unsere Präsenz in der Region und können unsere Mitgliedsbetriebe noch besser betreuen“, sagte IHK-Hauptgeschäftsführer Matthias Schulz-Kleinfeldt bei der Eröffnung der Geschäftsstelle und der Vorstellung des Büroleiters Dr. Can Özren.

„Aus einer Emnid-Zufriedenheitsumfrage unter unseren Mitgliedern wissen wir, dass unsere Kunden mehr Engagement und Betreuung vor Ort durch die IHK wünschen“, so Schulz-Kleinfeldt. Bereits vor anderthalb Jahren hat die IHK gemeinsam mit der Handelskammer Hamburg eine Geschäftsstelle in Norderstedt eröffnet. „Mehr Service, kürzere Wege haben wir uns auf die Fahnen geschrieben – und das wird in unserer Norderstedter Geschäftsstelle sehr gut angenommen“, betonte der Hauptgeschäftsführer. „Es ist nur konsequent, dass wir dieses System in Bad

Segeberg für den Nordosten des Kreises ausbauen.“

Der Kreis Segeberg gehöre zu den wirtschaftlich stärksten Kreisen in Schleswig-Holstein. „Allerdings weist der Südkreis eine stärkere Wirtschaftsstruktur auf als der Norden und der Osten“, sagte Bernd Jorkisch, IHK-Vizepräsident, Vorsitzender des IHK-Wirtschaftsbeirates für den Kreis Segeberg und WKS-Aufsichtsratsvorsitzender. „Die WKS wird gemeinsam mit der IHK-Geschäftsstelle dazu beitragen, die Strukturen im Norden und im Osten zu verbessern und die starke Nordgate-Initiative zusätzlich zu fördern. Es ist entscheidend, dass wir uns bereits jetzt vorbereiten, damit wir bis zur Fertigstellung der festen Fehmarnbelt-Querung und der A 20 gut aufgestellt sind.“

Can Özren sei für die Leitung des neuen Büros bestens geeignet, weil er gut in der Region und mit den Unter-

nehmen vernetzt sei, betonte Jorkisch. Er ist im Kreis Segeberg aufgewachsen und war seit 2008 Pressesprecher der IHK. „Ich freue mich auf die neue Aufgabe. Als Journalist hatte ich mich auf die Berichterstattung über interessante Unternehmen und Branchen in der Region konzentriert“, so der 45-Jährige.

Unbürokratisch unterstützen ◀ Seit mehr als einem Jahr hat Özren als IHK-Regionalberater Erfahrung in der Betreuung von Unternehmen gesammelt. „Ich bin nah dran an den Betrieben und informiere die Geschäftsleitungen bei meinen Besuchen über unseren Service. Zugleich erfahre ich, ob Firmen Probleme haben und unterstütze unbürokratisch mit dem umfangreichen Beratungs- und Dienstleistungsangebot der IHK“, sagte Özren, der nun von Bad Segeberg aus die IHK-Mitglieder im Norden und Osten des Kreises Segeberg sowie im Kreis Stormarn betreut. „Außerdem freue ich mich auf die Kooperation mit der WKS. Der Aufbau wird eine spannende Herausforderung, die ich gern begleite, um den Kreis Segeberg bei seiner weiteren Profilierung in der Metropolregion zu unterstützen.“

„Diese enge Verbindung zur IHK ist sehr wichtig für uns“, betonte WKS-Geschäftsführer Ulrich Graumann. Er sieht seine Aufgabe in der Vernetzung der kommunalen Wirtschaftsförderer, als Dienstleister interessierter Betriebe und in der Gewerbeansiedlung im Kreis Segeberg. Marketingaktivitäten in der Metropolregion Hamburg als auch überregional runden das Arbeitsspektrum ab. red ◀

IHK-Geschäftsstelle Bad Segeberg
Geschäftsstellenleiter Dr. Can Özren
Gieschenhagen 2b
Neben dem Alten Bahnhof
23795 Bad Segeberg
Telefon: (04551) 90862-10
oerzen@ihk-luebeck.de



Top-Technologie im Briefzentrum Lübeck

Bekanntnis zum Standort: Deutsche Post schließt die technische Modernisierung durch die Installation der GSA erfolgreich ab

Im Briefzentrum Lübeck hat ein neues Technikzeitalter begonnen. Nach der Installation der neuen Integrierten Les- und Videocodiermaschinen (ILVM) nahm auch die hochmoderne Großbriefsortieranlage (GSA) erfolgreich ihren Betrieb auf. Bis zu 40.000 Sendungen kann die Anlage bis auf die Gangfolge, also die Hausnummern auf der Zustelltour des Postboten, sortieren. Das Tempo hält die Maschine bei allen Sendungen durch, egal, ob sie eine Länge von rund zehn bis hin zu 40 Zentimetern, eine Höhe von 8,5 bis knapp über 30 Zentimeter und ein Gewicht von zwei bis 2.000 Gramm haben. In Sekundenbruchteilen erkennt die Maschine den Bestimmungsort. Das BZ Lübeck ist für den gesamten Postleitzahlenbereich 23, also von Lauenburg im Süden, Fehmarn im Norden und von Neukloster im Osten bis Oering im Westen, zuständig.

Schnell, gut und umweltschonend

Durch die moderne Art der Briefverteilung sichert die Deutsche Post ihren hohen Qualitätsanspruch im Interesse ihrer Kunden. Die Zahl der Sortierschritte verringert sich deutlich, so kann die Deutsche Post die Geschwindigkeit der Briefbearbeitung und die Zustellung der Briefe beim Empfänger, die derzeit bereits zu 95 Prozent E+1, also einen Tag nach Einlieferung, beim Empfänger eintreffen noch erhöhen. Durch den höheren Automatisierungsgrad steigert sie darüber hinaus ihre Effizienz und sichert damit den Standort Lübeck auch

Karsten Weyland, Leiter Niederlassung Lübeck



Diplom-Kaufmann Karsten Weyland, 51, leitet seit Anfang 2012 die Niederlassung Brief in Lübeck. Zur Niederlassung gehören die Briefzentren Lübeck und Schwerin sowie die Brief- und Paketzusteller in den Postleitzahlengebieten 19 und 23. Der gebürtige Hagener arbeitet seit 22 Jahren bei der Post. Seine Stationen führten als Referendar über Kiel, anschließend bei der damaligen Generaldirektion in Bonn im Bereich Finanzen und Beteiligungen, später Referatsleiter- bzw. Abteilungsleiter Haushalt- und Controlling in Schwerin. 1998 wurde er Niederlassungsleiter in Rostock, später wechselte er in gleicher Funktion nach Neubrandenburg.

langfristig. Die neue Maschinen-Generation schont aufgrund modernster, energiesparender Technologie zudem die Umwelt.

Die Post für Deutschland

Insgesamt 420 Millionen Euro hat die Deutsche Post im Rahmen der Strategie 2015 in eine neue Generation von Briefsortiermaschinen für Standard- und Kompaktbriefe sowie Groß- und Maxibriefe investiert. „Dies ist die größte Investition in neue Brieftechnik seit dem Bau der Briefzentren Mitte der neunziger Jahre. Allein in der Hansestadt Lübeck belaufen sich die Investitionen für die neuen Maschinen auf 5,1 Millionen Euro“, sagt Karsten Weyland, Niederlassungsleiter Brief der Deutschen Post in Lübeck. Dies sei ein klares Bekenntnis zur Zukunft des Briefes und zum Standort Lübeck.

Infos und Kontakt

**Niederlassung Brief Lübeck
Hutmacherring 16-22,
23556 Lübeck**

Niederlassungsleiter:
Karsten Weyland

Mitarbeiterzahl 2200

Postleitzahlenbereich 19/23

Briefzentrum Lübeck: erbaut 1996

3 Integrierte Anschriftenlese- u.
Videocodiermaschinen

1 Großbriefsortieranlage

7 Gangfolgesortiermaschinen

2 Aufstellmaschinen

2 Freistempelmaschinen



IHK kämpft mit Masterplan für Ausbau

Elbe-Lübeck-Kanal ◀ Die IHK zu Lübeck hat eine neue Initiative gestartet, um die moderne Binnenschifffahrt auf dem Elbe-Lübeck-Kanal langfristig zu sichern. Hintergrund ist die schlechte Klassifizierung des Kanals im Rahmen der Pläne zur Reform der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung. Fest steht: Wirtschaft und Region brauchen den Elbe-Lübeck-Kanal.

Foto: IHK/Krause

Die Hafenvirtschaft, die verladende Wirtschaft und die Binnenwirtschaft sind in Sorge, dass Transporte auf dem Kanal künftig wegen der Kapazitätsgrenzen durch zu kurze Schleusen immer weniger möglich sind. Ziel ist es, sechs veraltete Schleusen auf das Mindestmaß von 115 Metern zu bringen und idealerweise eine Abladetiefe von 2,80 Metern durch die Vertiefung des Kanals zu gewährleisten.

Mit anderen Worten: Transporte mit dem Großmotorgüterschiff sollen langfristig möglich werden. Die Aufnahme des Ausbauprojektes Elbe-Lübeck-Kanal in den Bundesverkehrswegeplan 2015 ist dazu absolut notwendig. Dafür kämpft die IHK und hat einen eigens konzipierten Masterplan aufgestellt, der bis 2013 abgearbeitet sein soll. Die ersten Bausteine sind bereits umgesetzt. So befindet sich die IHK im verstärkten politischen Dialog und mobilisiert alle Parteien auf Landes- wie Bundesebene, um breite Akzeptanz für das Vorhaben herzustellen. Eine erste Berechnung des möglichen Potenzials auf dem Kanal durch die Hafenvirtschaft war ermutigend. Die IHK hat daher ein weiterführendes Gutachten bei Hanseatic

Transport Consultancy (HTC) in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse liegen im Frühherbst vor und sollen Eingang in die Lobbyarbeit finden. Als Endpunkt ist die Vorlage eines Argumentationspapiers im Bundesverkehrsministerium geplant – verbunden mit einem Parlamentarischen Abend in Berlin mit weiteren Partnern wie der IHK Lüneburg-Wolfsburg.

Entlastung der Straßen ◀ Auch wenn das momentane Ladungsaufkommen von rund einer Million Tonnen im Jahr eher enttäuschend ist, gibt es Potenziale in den Bereichen Massengut, Projektladung und Verlagerungstransporte, die dem Kanal zu einem neuen Aufschwung verhelfen könnten. Diese Potenziale soll HTC aufzeigen. Die Politik muss davon überzeugt werden, dass die gesunkenen Transportzahlen nicht Folge eines Desinteresses der Wirtschaft, sondern der Kapazitätsrestriktion durch zu kurze Schleusen sind. Denn es gibt kaum noch Binnenschiffe, die 80 Meter lang sind, der Großteil misst 110 Meter und mehr. Wenn die Politik diesen Handlungsbedarf nicht erkennt und schnell handelt, wird der Gütertransport auf dem Kanal kaputtgespart. Dabei bietet die Wasserstraße gute Chancen, neben dem Bau der A 21 und dem Ausbau der Bahnstrecke Lübeck-Bad Kleinen das Straßennetz in der Metropolregion Hamburg nachhaltig zu entlasten. Zudem ergibt sich für die Politik die Chance, die propagierte CO₂-Einsparung an einem geeigneten Beispiel umzusetzen. ◀◀

Autor: Martin Krause, IHK zu Lübeck, Standortpolitik
krause@ihk-luebeck.de

Thema Wasserstraßen auf der IHK-Website
www.schleswig-holstein.de
(Dokument-Nr. 200)

Alleinstellungsmerkmale des Elbe-Lübeck-Kanals (ELK)

- Der ELK ist Teil der Hinterlandanbindung des Lübecker Hafens und sichert die Güterbeförderung zwischen dem Norden und dem Hamburger Hafen, dem Berliner Raum, Westdeutschland und dem Elbstromgebiet.
- Der ELK ist der einzige, direkte Anschluss des deutschen Binnenwasserstraßennetzes an die Ostsee.
- Der ELK besitzt zudem eine herausgehobene touristische Bedeutung für den Kreis Herzogtum Lauenburg. ◀◀

> **Marketing-Award 2012**

Eine ausgezeichnete Idee

Der Marketing-Club Lübeck vergibt alljährlich den Marketing-Award. Bewerben können sich alle Unternehmen aus der Region. Ausgezeichnet wird die beste Marketingidee, die im vergangenen Jahr erfolgreich umgesetzt worden ist. Neben der gewichtigen Trophäe gibt es Sachleistungen im Wert von 25.000 Euro zu gewinnen. Hauptsponsor ist das Medienhaus Lübecker Nachrichten. Die Leistungen erstrecken sich auf alle Werbemöglichkeiten in den Lübecker Nachrichten einschließlich Gestaltung. Der Preis wird in diesem Jahr am 14. November in den Lübecker Mediadocks überreicht. Dort veranstaltet der Marketing-Club Lübeck in Kooperation mit der IHK zu Lübeck inzwischen zum achten Mal das Marketing-Forum. Mit über 300 Gästen, Referenten und ausstellenden Unternehmen ist die Veranstaltung das bedeutendste Kompetenztreffen für Marketing- und Vertriebsfachleute der Region.



Foto: MCL

red <<

Bewerbung Marketing-Award

bis 31. August 2012 einreichen bei der Geschäftsstelle des Marketing-Club Lübeck e. V. www.mc-hl.de

> **Veranstaltung des Arbeitskreises ITK & Neue Medien**

Moderne Webseiten

Die Fachgruppe Online-Marketing des Arbeitskreises ITK & Neue Medien der IHK zu Lübeck lädt ein zur Veranstaltung „Moderne Webseiten – optimal gestalten“ am 14. August 2012 von 18 bis 20 Uhr in der IHK zu Lübeck. Nico Erhardt von der service & media online-werbung GmbH referiert praxisorientiert über Merkmale eines professionellen Internetauftritts: dazu gehören etwa ein zielgruppenorientiertes Konzept und Design, Programmierung nach aktuellen Standards für diverse Endgeräte, benutzerfreundlich strukturierte Inhalte sowie Suchmaschinenoptimierung.

Silvia Schulte-Engelhardt von der Agentur Engelhardt-Concepts gibt in einem zweiten halbstündigen Vortrag Tipps zum Thema „Texten für's Web“. Die Expertin zeigt unter anderem, wie Informationen gut lesbar aufbereitet werden und wie man Texte für Suchmaschinen optimiert.

Im Anschluss besteht bei einem kleinen Imbiss die Möglichkeit, sich über Inhalte und Ziele des Arbeitskreises ITK & Neue Medien auszutauschen. Interessierte können sich auch über die XING-Gruppe des Arbeitskreises miteinander vernetzen. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro. UR <<

Weitere Infos und Anmeldung

IHK zu Lübeck, Ulrike Rodemeier
 Telefon: (0451) 6006-181
rodemeier@ihk-luebeck.de
www.xing.com/net/akitk

> **HanseBelt „Wirtschaft und Kultur“ Preis 2012**

Bewerbungsphase läuft!

Eine lebendige Kulturlandschaft ist ein wichtiger Faktor für die Standortattraktivität. Der HanseBelt „Wirtschaft und Kultur“ Preis will die positive Wechselwirkung zwischen Wirtschaft und Kultur aufzeigen und stärken. Bewerben können sich Unternehmen aus der HanseBelt Region, die Kulturförderung in der HanseBelt Region nachhaltig betreiben. Der Gewinn ist neben einem Award auch ein kulturelles Ereignis für die Mitarbeiter des ausgezeichneten Unternehmens. Dem Gewinner wird dafür eine Summe von 5.000 Euro zur Verfügung gestellt. Bewerbungsschluss ist der 24. September 2012. Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenfrei.

red <<

Infos und Bewerbungsunterlagen

IHK zu Lübeck, Nicola Lucas, lucas@ihk-luebeck.de
www.ihk-schleswig-holstein.de (Dokument-Nr. 103425)



GEWERBEBAU im Passivhausstandard

Bürogebäude • Produktions- und Lagerhallen

www.passivbau.net



Krückauring 3f
 D-24568 Kaltenkirchen
 fon 04191/953786-0
 fax 04191/953786-9

ENERGIE MACHT AN!

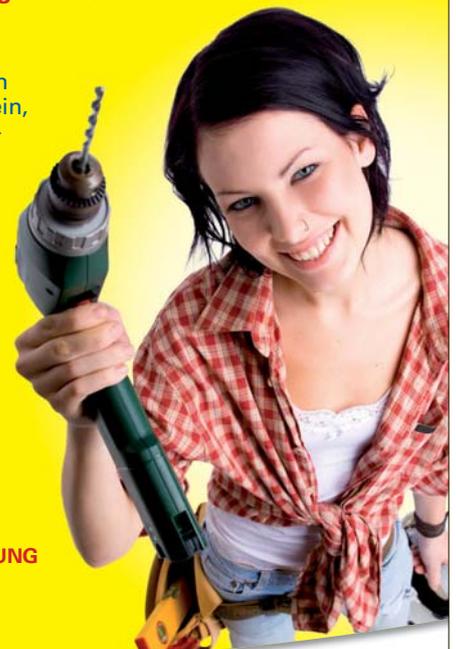
Strom und Gas nach Maß

... von den Vereinigten Stadtwerken

- über 60.000 Kunden in Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen
- darunter viele Unternehmen sowie zahlreiche Ämter und Städte

Vertrauen auch Sie auf uns!

100 % KOMMUNAL
 100 JAHRE ERFAHRUNG
 100 % EINSATZ



Schweriner Str. 90, Ratzeburg
 Tel. 08 00 - 8 88 88 20 kostenfrei
www.vereinigten-stadtwerke.de





Enge Kooperation vereinbart: Uni-Präsident Peter Dominiak, IHK-Präses Christoph Andreas Leicht, FH-Präsident Stefan Bartels, IHK-Hauptgeschäftsführer Matthias Schulz-Kleinfeldt

Foto: IHK/Grün

IHK weitet Kooperation aus

Wirtschaft trifft Wissenschaft ◀ Der zweite Begegnungstag der IHK zu Lübeck „Wirtschaft trifft Wissenschaft im HanseBelt“ am 12. Juni 2012 auf dem BioMedTec-Wissenschaftscampus der Lübecker Hochschulen war ein großer Erfolg. Der Präses der IHK zu Lübeck, Christoph Andreas Leicht, kündigte an, die strategische Zusammenarbeit mit den Hochschulen weiter auszubauen.

Über 300 Studenten, hochrangige Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Gesellschaft beteiligten sich am Begegnungstag an Karrieremesse, Workshops, Kurzvorträgen und Infoveranstaltungen zum Studienbetrieb.

„Wirtschaft braucht Wissenschaft. Seit dem Kampf um den Erhalt der Lübecker Universität kooperieren wir so eng wie nie zuvor. Es geht um die Zukunft unserer Region. Im Sinne unserer Strategie Schleswig-Holstein 2030 bekennen wir uns klar zum Hochschulstandort Lübeck und zur Wissenschaftsregion HanseBelt insgesamt“, so Leicht.

Als konkrete Maßnahme kündigte Hauptgeschäftsführer Matthias Schulz-Kleinfeldt an, die Arbeit der IHK zu Lübeck zu erweitern: „Mit dem neuen Geschäftsbereich Wirtschaft und Wissenschaft wollen wir unsere Kooperation mit den Hochschulen zur Geschäftspolitik machen. Wir leisten einen aktiven Beitrag, den Technologietransfer in der gesamten Region zu stärken.“

Die Leitung des Geschäftsbereichs übernimmt Dr. Sabine Hackenjos. Die promovierte Diplom-Kauffrau im Bereich Innovationsmanagement ist seit sechs Jahren in der IHK tätig. „Ich freue mich auf die Aufgabe und möchte dem HanseBelt auf dem Weg zu einer Wissensregion neue Impulse geben“,

sagte Hackenjos. Um die wirtschaftliche Bedeutung des BioMedTec-Wissenschaftscampus zu ermitteln, hat die IHK eine umfangreiche Studie in Auftrag gegeben. Sie soll noch in 2012 erste Ergebnisse über die künftigen Potenziale von Forschung, Lehre und Technologietransfer für die Region bringen und Strategiefelder für die IHK-Arbeit aufzeigen.

Qualifizierter Nachwuchs ◀ Um die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft auch formal zu besiegeln, schlossen beide Hochschulen mit der IHK zu Lübeck am Begegnungstag ein Kooperationsabkommen. Schwerpunkte sind Fachkräftesicherung, High-Tech-Gründungen, Technologietransfer und Standortmarketing.

Der Präsident der Universität zu Lübeck, Professor Dr. Peter Dominiak, und der Präsident der Fachhochschule Lübeck, Professor Dr. Stefan Bartels, begrüßen die Zusammenarbeit. „Wir fokussieren uns gemeinsam auf Studium und Lehre sowie Karriereangebote in technischen, medizinischen, kaufmännischen und ingenieurwissenschaftlichen Berufsausrichtungen. Wir wollen unsere qualifizierten Nachwuchskräfte empfehlen und unseren Beitrag leisten, die regionale Wirtschaft zu befördern“, erklärten die Präsidenten gemeinsam.

Der zweite Begegnungstag auf dem Lübecker BioMedTec-Wissenschaftscampus endete mit einem Wirtschaftsempfang. In Kurzvorträgen präsentierten Studenten ihre Forschungsprojekte. Musikalische Akzente setzten das Duo Kallsen & Bassbarth mit ihrem „Wissenschaftsrap“ und die Gitarrenvirtuosen Charly & Herr Künstler. red ◀◀

☑ Vermietung · Verpachtung · Verkauf

Provisionsfreie Vermietung von Hallenflächen in Travemünde!

- 1-A-Lage direkt am Wasser
- eigene Zufahrt, Hallenrolltore
- attraktive Preis- und Vertragskonditionen

Kontakt: 04502-86010 · E-Mail: info@marina-baltica.de

Videos vom Begegnungstag

Video-Feature und Mitschnitte von Programmpunkten

www.ihk-schleswig-holstein.de

(Dokument-Nr. 102663)

> **IHK-Wirtschaftsbeirat Kreis Segeberg**

A7-Entwicklungskonzept zeigt Potenzial

Eine sehr große Dynamik bescheinigte Achim Georg den Städten und Kommunen entlang der A 7 von Norderstedt bis Neumünster. Der Geschäftsführer der Hamburger Georg Consulting erstellt zurzeit das Regionale Entwicklungskonzept für die A 7-Süd. Erste, auf den Kreis Segeberg bezogene Ergebnisse präsentierte er im IHK-Wirtschaftsbeirat für den Kreis Segeberg.

„Für uns ist die Lage mit direkter Verbindung zur Metropole Hamburg ein großer Gewinn“, fasste Bernd Jorkisch, Vorsitzender des Wirtschaftsbeirates und Vicepräses der IHK zu Lübeck, zusammen.

Die enge Verflechtung mit der Metropole Hamburg werde besonders an den Pendlersalden deutlich, betonte Georg.

„Normal ist das Pendeln in die Metropole. Hier aber gibt es viele Frauen und Männer, die aus Hamburg nach Norderstedt und Henstedt-Ulzburg fahren.“

Die hohe Attraktivität der Kommunen an der A 7 spiegelt sich auch an der Nachfrage nach Gewerbeflächen wider:

„In den vergangenen Jahren gab es durchschnittlich 30 Grundstückskäufe pro Jahr. Auffällig ist, dass es sich mit einem Durchschnitt von 5.900 Quadratmetern um relativ große Flächen handelt“, so Georg. Die Abwanderung von Betrieben aus Hamburg erkläre sich besonders in Norderstedt mit der Nähe zum Airport in Fuhlsbüttel. Der Bau der A 20 als Ost-West-Verbindung stärke die Stellung der A 7-Achse zusätzlich.



Foto: Bilderbox

Zahlen und Fakten 2011/2012

In der Broschüre „Zahlen und Fakten 2011/2012“ fasst die IHK zu Lübeck die wichtigsten wirtschaftlichen Eckdaten ihres Bezirkes zusammen. Auf 32 Seiten werden übersichtlich und lebendig die aktuellen Wirtschaftsdaten der Region dargestellt. Die Broschüre enthält die neuesten Entwicklungen und Fakten aus den Bereichen Unternehmensbestand, Bevölkerung, Industrie, Wirtschaftsleistung, Handel, Kaufkraft, Tourismus, Schifffahrt, Verkehr, Ausbildung und Arbeitsmarkt sowie die Organisationsstruktur der IHK zu Lübeck. In dieser Auflage neu hinzugekommen sind die Ein- und Auspendlerquoten sowie die Pendlersalden der Kreise. Ein besonderer Service: die Übersicht kompetenter Ansprechpartner für Wirtschaftsstatistiken. red <<

Bestellung über

IHK zu Lübeck, Ulrike Rodemeier
Telefon: (0451) 6006-181, rodemeier@ihk-luebeck.de

PDF-Version zum Download

www.ihk-schleswig-holstein.de
(Dokument-Nr. 3924)

☑ Tagungshotels + Tagungsräume In der Region



OSTSEE-AKADEMIE
IM POMMERN-ZENTRUM

DAGMAR KRÜGER
[Veranstaltungen und Vermietung]
dagmar.krueger@ostseeakademie.de

Europaweg 3
23570 Travemünde

t: 04502 803116 f: 04502 803200
www.ostseeakademie.de



Bildungszentrum Reinfeld Seminar- und Tagungshotel

- moderne Seminar- und Tagungsräume
- 87 EZ, WC, Dusche, Fön, Safe, TV, Tel., Internet inkl.
- gemütliche Kneipe, Sport- u. Fitness
- **Firmen- und Privatfeiern**
- **Apartments (EZ, möbliert)**
- Autobahn A1 / A20, Abf. Reinfeld, HVV Bhf. Reinfeld

Ahrensböcker Straße 51, 23858 Reinfeld, Tel. 0 45 33 / 730-0
www.bz-reinfeld.de E-Mail: info@bz-reinfeld.de

Möchten Sie Ihre Anzeige
in dieser Rubrik platzieren?

Rufen Sie uns an:
04 51/70 31-2 43

SEMINARRAUM ZU VERMIETEN



DAS UNTERNEHMERHAUS

AUSSTATTUNG:

- 41M² FÜR BIS ZU 30 PERS.
- KLIMAAANLAGE
- BEAMER U. METAPLANWÄNDE

KONTAKT:

DAS UNTERNEHMERHAUS
INFO@DASUNTERNEHMERHAUS.DE
TEL. 0451 - 2 90 59-21

AN DER HÜLSHORST 7-9 • 23568 LÜBECK • WWW.DASUNTERNEHMERHAUS.DE

Medizintechnik im HanseBelt

Lübecker Sommerakademie 2012 ◀ Die zentrale Lage auf der Fehmarnbelt-Achse bedeutet für Lübeck, „Stadt der Wissenschaft 2012“, ein großes Potenzial. Gerade die Life Sciences sind starke Wachstumsindustrien – in der HanseBelt Region wie auch rund um den Øresund. Mit Partnern aus beiden Regionen organisiert die IHK zu Lübeck die „Lübecker Sommerakademie 2012 – Medizintechnik im HanseBelt“.



Foto: KfW-Bildarchiv/photok.net

Die feste Fehmarnbelt-Querung verändert die regionale Geografie Norddeutschlands und Dänemarks. Die Achse Hamburg – Lübeck – Øresund bildet das Rückgrat zweier Regionen: HanseBelt im Süden und Øresund im Norden. Von Hamburg bis Helsingborg entstehen neue Wachstumschancen – gerade auch für die Wissenschaften. Besonders großes Potenzial haben die Lebenswissenschaften Biotechnologie, Medizintechnik und Pharmazie. Die Lübe-

cker Sommerakademie 2012 vom 3. bis 7. September bietet mit drei Events einen hervorragenden Einstieg in die Zusammenarbeit zwischen HanseBelt und Øresund:

» 3. bis 4. September, BioMedTec Wissenschaftscampus Øresund trifft HanseBelt – Ein Gipfeltreffen führender Institute: bildgebende Verfahren in den Lebenswissenschaften

Die Veranstaltung bringt führende Forschungseinrichtungen aus HanseBelt und Øresund-Region zusammen: Fraunhofer MEVIS (Projektgruppe Bildregistrierung, Lübeck), das Institut für Informatik und Mathematische Modellierung der Technischen Universität Dänemark (DTU Informatics), das Lund University Bioimaging Center (LBIC, Schweden) und das Institut für Medizintechnik (IMT) der Universität zu Lübeck. Eine große Rolle spielen praxisnahe Beiträge aus der Industrie. Ideen für die weitere Zusammenarbeit liegen hier förmlich in der Luft.

» 5. September, BioMedTec Wissenschaftscampus Seminartag: Rechtsangelegenheiten und Projektfinanzierung

Zahlreiche rechtliche Regelungen gelten für Medizinprodukte, und: Ohne Geld ist alles nichts! Deshalb stehen neue Entwicklungen im Europäischen Medizinprodukterecht sowie Möglichkeiten der Finanzierung und Förderung transnationaler Projekte auf der Tagesordnung.

» 6. bis 7. September, Musik- und Kongresshalle Lübeck (MuK) 3. Kongress Industrielle Zelltechnik

Im dritten Jahr des Kongresses liegen die thematischen Schwerpunkte auf der Entwicklung dreidimensionaler Zellkulturen, auf neuen Oberflächen und der industriellen Nutzung von Pflanzenzellen. Die wissenschaftliche Leitung übernimmt die international hoch angesehene Fraunhofer Einrichtung Marine Biotechnologie aus Lübeck.

» Wissenschaftssommer in Lübeck

Forschung hautnah

Beim Wissenschaftssommer Anfang Juni konnten die Bürger fünf Tage lang an vielen Orten der Stadt einen Blick hinter die Kulissen der Forschung werfen. Die Lübecker kamen zu Hunderten und stürmten die Labore der „Stadt der Wissenschaft 2012“, die ihre Pforten in der ersten Lübecker „Nacht der Labore“ für die Bevölkerung geöffnet hatten.

Passend zum Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde stand das Thema Forschung für nachhaltige Entwicklungen im Mittelpunkt des Festivals. „Der Wissenschaftssommer in Lübeck hat gezeigt, dass Forschung fasziniert, wenn sie verständlich ist“, sagte Markus Weißkopf, Geschäftsführer der Initiative Wissenschaft im Dialog (WiD), die das Festival organisiert hatte.

Entdeckungsreise ◀ Bei der „Nacht der Labore“ erklärten Professoren und Mitarbeiter den Besuchern ihre Welt. Ein kostenloser Bus-Shuttle brachte die Besucher von Labor zu Labor. „Die Bürger haben sich auf Entdeckungsreise durch Hochschulen und Unternehmen begeben und waren Forschung hautnah auf der Spur. Unsere Stadt wird mehr und mehr als Wissenschaftsstadt erlebt“, freute sich Lübecks Bürgermeister Bernd Saxe. red ◀◀

Stadt der Wissenschaft 2012
www.hanse-trifft-humboldt.de

Info und Anmeldung unter
www.ihk-schleswig-holstein.de
(Veranstaltungs-Nr. 14052646)

Büromöbel





Exzellente Funktionalität
Zeitloses Design
Liebe zum Detail

LOTOS Büromöbelwerk GmbH | Turmstraße 45-49 | 23843 Bad Oldesloe
Tel.: 04531-5006-0 | Fax: 04531-5006-20 | www.lotos-werke.de

Sie wünschen? Rufen Sie bitte:



www.mbt-solar.de

- Solaranlagen
- BHKW
- Kleinwindkraftanlagen

Ringstraße 8 • 24806 Hohn
Telefon 04335-922500

Empfehlenswerte Firmen erwarten Ihren Anruf!



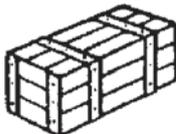
HOLZVERARBEITUNG
Herstellung von Kisten und Paletten auch Sonderanfertigungen
Bienenrähmchen und Weinkisten

Im Gleisdreieck 35 • 23566 Lübeck
Telefon 04 51 / 62 03 - 127/126 • Fax 62 03 - 390

Lagerzelte



RÖDER HTS HÖCKER GmbH
Top Konditionen - Leasing und Kauf
Tel.: +49 (0) 60 49 / 95 10-0 Fax +49 (0) 60 49 / 95 10-20
verkauf@hts-ind.de www.hts-ind.de



Hans Fahrenkrug • Kistenfabrikation
seit 1961 auch gem. IPPC/ISPM 15
23611 Sereetz · Schwartauer Str. 7a
Tel.: 04 51 39 22 54 · Fax 04 51 39 46 21
E-Mail: info@hans-fahrenkrug.de
Internet: www.hans-fahrenkrug.de



HUMMEL
Lüftung Klima Kälte
Hummel Systemlösungen GmbH & Co. KG
Tel. 040 751148 80 • www.hummel-klima.de



EURO-MASTEN
Hersteller

Fahnen-Masten
EURO-MASTEN GmbH
☎ 0451/79 10 75
Spenglerstr. 89-91 · www.euromasten.de
Fax 79 30 50 · e-mail: info@euromasten.de

Schneidetechnik
Einzelstücke und Serien



- Hochdruck-Wasserstrahlschneiden
(CNC-gesteuert - fast jedes Material
- keine Gefügeveränderungen)
- Laserstrahlschneiden
(CNC-gesteuert - bis 3m x 1,5m)
- Blechbearbeitung

DÜHRSEN
SCHNEIDETECHNIK GMBH

Dührsen Schneidetechnik GmbH
Bergkoppel 24 · 23881 Breitenfelde
Tel: 04542 8480-0 · Fax: 04542 8480-44
www.duehrlen.de · info@duehrlen.de

Druck Druckereien

IHR KOMPETENTER PARTNER IN SACHEN



DRUCK UND WERBUNG

OFFSETDRUCK · DIGITALDRUCK · SCHILDERDRUCK · TEXTIL-DRUCK · GROSSFORMATDRUCK · WERBEMITTEL · GESTALTUNG

DRUCKHAUS MENNE GmbH
■ DRUCKEN ■ KOPIEREN ■ GESTALTEN
KANALSTR. 68 · 23552 LÜBECK · TEL. 0451 75 000 · INFO@MENNE.DE

IHR REISEPROFI FÜR

RUSSLAND + GUS

VISUM - FLUGTICKETS - HOTEL
GÜNSTIG - SCHNELL - ZUVERLÄSSIG

040 / 5238 5715
e-mail: info@aeropass.de
AEROPASS - HAMBURG AIRPORT, TERMINAL 1 / PLAZA



Paletten Eigenproduktion + Importware
Überseeverpackungen

Hitzebehandlung nach IPPC (ISPM-15)
OHV Ostseeholz GmbH

Wir tragen Ihre Last

Tel 04525-3700 -- Fax 04525-3057 -- E-Mail info@ostseeholz.de



Ahrensböck bei Lübeck

Schulferien ohne Betreuungslücke

Action Family e. V. ◀ Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für viele berufstätige Eltern ein Tanz auf dem Drahtseil. Schwierig wird es etwa, wenn bei der Urlaubsplanung 30 Tage Urlaub der Eltern zwölf Wochen Schulferien gegenüberstehen. Ingo Sobisch (48) und Petra Ostarhild (44) kennen das Problem nur zu gut. Ihre Lösung heißt: Action!



Foto: Action Family e. V.

Mit Ingo Sobisch von Action Family e. V. wird es in den Ferien nie langweilig.

Auch Ingo Sobisch und Petra Ostarhild machen ständig den Spagat zwischen den zwei Kindern und der Eventagentur, die sie gemeinsam betreiben. Kürzlich haben sie ihren Standort von Witzhave nach Borsdorf im Kreis Herzogtum Lauenburg verlegt. Bei den beiden läuft alles unter dem Motto „Action“. Ihre Agentur trägt den Namen action group GmbH – und

der Verein, den die beiden findigen Unternehmer gründeten, heißt Action Family e. V. Mit ihm wollen sie die Betreuungslücke füllen, die sich für viele Eltern in den Ferien auftut. Der Verein möchte als freier Träger Kinder und Jugendliche fördern und gleichzeitig Betreuungsangebote und Beratungshilfen für Kinder und Eltern anbieten.

Die Pläne für Action Family hat Sobisch schon seit Anfang 2000 in der Schublade. Erfahrung besaß er damals schon reichlich. „Ich habe bereits als Jugendlicher Reisen für die Kinder aus dem Sportverein organisiert“, erzählt er. Seit 2010 planen und organisieren Sobisch und Ostarhild Kinderbetreuung,

Feriencamps und Kindergeburtstage für den Großraum Hamburg und Umgebung.

Nach einem Baukastensystem können Eltern ihre Kinder Tage- oder auch Wochenweise zu den verschiedenen Events anmelden und in dieser Zeit ohne schlechtes Gewissen arbeiten gehen. Zum Beispiel das Weltentdecker-camp, eine Ferienbetreuung für 6 bis 13-jährige Kinder: Von Detektivtagen, Ausflügen in die Autostadt Wolfsburg bis zu Piratentagen inklusive Floßbau und Übernachtung ist alles dabei.

Spaß und Bildung ◀ Mittlerweile hat der Verein rund 30 Mitglieder, 1.300 Kinder haben bisher an den unterschiedlichen Programmen teilgenommen. Auch einige Hamburger Firmen haben das Angebot entdeckt und sponsern den Kindern ihrer Mitarbeiter die Teilnahme an der Ferienbetreuung. „Neun Monate im Jahr organisieren wir die Programme, die dann zwischen Ostern und Herbstferien stattfinden“, sagt Petra Ostarhild.

Neben dem Spaß vermittelt der Verein gleichzeitig ein großes Bildungsangebot. „Wir wollen den Kindern neue Einblicke ins Leben bieten. Wenn sie dann beim Geocaching lernen, mit einem GPS-Gerät umzugehen, merken sie gar nicht, dass sie eigentlich wandern waren“, sagt Petra Ostarhild. Dabei ist es ihr wichtig, alles so flexibel, arbeitnehmer- und familienfreundlich wie möglich zu gestalten. „Bei uns kann man sich auch auf dem letzten Drücker anmelden“, sagt die studierte Grafikdesignerin, die für das Sachsenwald Camp gerne auch mal das eigene, zwei Hektar große Grundstück zur Verfügung stellt. „Wir leben dieses Produkt einfach“, bekräftigt sie.

Für Ingo Sobisch, der bei fast allen Aktivitäten als Betreuer dabei ist, ist der Verein eine rundum gute Sache. „Mein Traum war es immer, Kindern Urlaub zu ermöglichen, wie in der Fernsehserie „Peanuts“. Dort werden Charlie Brown und seine Freunde von gelben Schulbussen abgeholt und ins Ferienlager gebracht. Das ist die perfekte Vorstellung von Sommerferien für mich.“ ◀◀

Autorin: Maika Gerke
Freie Wirtschaftsjournalistin
redaktion@ihk-sh.de

Website von Action Family e. V.
www.action-family.de

STAHLBAU STIEBLICH
Hallenbau - schlüsselfertig
Gebäude aus Stahl und Glas
Fassadenplanung
Gutachten
www.stieblich.de
Güstrow, Tel. 0 38 43-24 100, Fax 24 10 34

> **Veranstaltung der Hanse-Unternehmerinnen**

Einblicke ins Interim-Management

Interim-Manager helfen Unternehmen in Krisen, unterstützen in Zeiten der Expansion und bei Umstrukturierungen oder Sanierungen. Susanne Möcks-Carone ist eine von 1.500 Interim-Managern in Deutschland. Der Arbeitskreis Interim Management Provider verlieh ihr 2011 den Oscar der Branche als „Interim-Manager des Jahres“. Das Netzwerk der Hanse-Unternehmerinnen hat die Wirtschaftswissenschaftlerin nach Lübeck eingeladen, um über ihre Branche und ihre Tätigkeit zu berichten. Rund 30 interessierte Gäste waren Anfang Mai ins Restaurant Lachwehr gekommen.

Beim Interim-Management geht es darum, ein Unternehmen wieder auf Erfolgskurs zu bringen. „Zunächst wird mit allen Ebenen die Unternehmensvision entwickelt. Diese wird anschließend in eine Strategie und in Ziele umgesetzt. Alle Führungskräfte und die Mitarbeiter setzen aktiv mit der Interim-Managerin

vor Ort die erarbeiteten Pläne um“, erklärt Susanne Möcks-Carone. Von der Prozessoptimierung bis zu Mitarbeitermotivation kommen dabei alle Faktoren auf den Prüfstand.

Erfahrungsaustausch < „Im Fall der Notwendigkeit von Restrukturierungsmaßnahmen in Unternehmen ist der unverstellte Blick und die Möglichkeit der Distanz zum Geschehen eine große Hilfe. Diese Fertigkeit bringt Interim-Management idealerweise mit“, so Hanse-Unternehmerin Olivia Althaus-Apmann. Der Berufsverband der Hanse-Unternehmerinnen möchte insbesondere den generationsübergreifenden Erfahrungsaustausch fördern, Diskussionen anregen und Impulse für Zukunftsprojekte setzen. *Nele Feddern* <<

Website der Hanse-Unternehmerinnen
www.hanse-unternehmerinnen.de

Regionalticker

Norderstedt: nun geht es los!

„nun – Netzwerk Unternehmerinnen Norderstedt“, heißt der neu gegründete Zusammenschluss von zehn Unternehmerfrauen, die zeigen wollen, wie viel Know-how und Power in von Frauen geführten Unternehmen steckt. Initiatorin des Netzwerks sind die Journalistin und Herausgeberin des „Branchenbuchs Norderstedter Unternehmerinnen“, Christina Juckel, und die Kürschnermeisterin Gabriele Heyer. „Wir wollen ein Forum bieten, das Unternehmerinnen und weibliche Führungskräfte anspricht und zum Mitmachen anregt“, beschreibt Christina Juckel das Ziel. In Vorträgen, Workshops und Arbeitskreisen wollen Frauen ihr berufliches Potenzial vorstellen, Kontakte nutzen und natürlich auch Geschäfte miteinander machen. Die erste Veranstaltung findet am 29. August um 19.30 Uhr in der Kneipe im Museum in Norderstedt statt. <<

Kontakt zum Netzwerk

Christina Juckel, www.media-top.de

WAS? WER? WO? Ihr Wegweiser zu den Unternehmen Schleswig-Holsteins

Büro + Computer · Bedarf · Einrichtungen · Maschinen



sedus

mit 420 m²
Showroom

ONline

Büroeinrichtungen

Oslostraße 4 · 23560 Lübeck
Tel. 0451-502 802-0 · Fax -29
www.online-bueroeinrichtungen.de



PALMBERG

HANSEDATA Babbe + Krüger GmbH

DIAMANT Rechnungswesen
SAGE Personalabrechnung

Mühlenberg 32 · 23617 Stockelsdorf · Tel. 0451/499 83 25 · Fax 499 83 26

Telefonische Anzeigenannahme: **04 51/70 31-2 43**

Handwerk + Handel Leistungsfähige Betriebe

Werkzeugbau - Formenbau

Sonderanfertigungen, Prototypen- und Serienfertigung



- **Spanabhebende Fertigung**
(CNC-Bearbeitungszentren usw.)
- **CNC-Drahterodieren**
- **CNC-Senkerodieren**
(...und Bohrteufeln)

BUDIK
FORMEN- & WERKZEUGBAU GMBH

Budik Formen- und Werkzeugbau GmbH
Bergkoppel 24 · 23881 Breitenfelde
Tel: 04542 8480-40 · Fax: 04542 8480-44
www.budik.de · info@budik.de

↔ **Regionalticker**

Volksbank Eutin: sehr gutes Ergebnis 2011

Eine starke Bilanz und eine klare Strategie für mehr Wachstum in der Region präsentierte die Volksbank Eutin ihrer Vertreterversammlung.

Das Ergebnis konnte im Vergleich zum Jahr 2010 erneut übertroffen werden. Die Bilanzsumme erreichte 348 Millionen Euro. Der geplante Neubau des Verwaltungszentrums in Eutin sei ebenfalls auf einem guten Weg, berichtete der Vorstand.

Besonders positiv gestaltete sich die Eigenkapitalentwicklung. Mit einer deutlichen Steigerung des Eigenkapitals erfüllt die Volksbank Eutin die erhöhten Anforderungen nach Basel III bereits heute.

Die Vertreterversammlung bestätigte drei Aufsichtsratsmitglieder im Amt: Wolfgang Engel, Helge Tesnau und Rolf Matzanke (Vorsitzender) stellten sich erfolgreich zur Wiederwahl. Ende des vergangenen Jahres waren 10.177 Personen Teilhaber der Volksbank Eutin. <<

Website Volksbank Eutin
www.vbeutin.de

Fußball-Europapokal der Hafenstädte: LHG schafft Finale

Das Team des Port of Antwerpen gewann den 29. Euro Ports Cup, den inoffiziellen Fußball-Europapokal der Hafenstädte, der im Mai in Lübeck ausgespielt wurde. Im Finale setzten sich die Belgier gegen den Gastgeber Lübecker Hafengesellschaft (LHG) mit 2:0 durch. Platz 3 ging an den Hafen Hamburg, das Port Duisburg durch ein 4:3 Erfolg im Elfmeterschießen besiegte. Teilgenommen hatten zwölf Mannschaften aus fünf Nationen. Die Teilnehmer und Begleiter genossen ihren Aufenthalt in der Hansestadt und nutzten die Gelegenheit, die Stadt näher kennenzulernen oder die Hafenanlagen zu besuchen. Für den Veranstalter LHG war es eine gute Möglichkeit, den Gästen aus ganz Europa die Hansestadt näher zu bringen. Im Rahmen der Players Night am Samstagabend überreichte Lübecks Bürgermeister Bernd Saxe die Pokale. Die Fußballer der LHG waren sehr zufrieden: „Mit unseren Möglichkeiten haben wir das optimale herausgeholt. Niemand hätte vorher gedacht, dass wir überhaupt das Finale erreichen würden“, zollte Teamchef Michael Henning seinen Kickern Respekt. <<



Foto: Sauer und Rogge

Petra Rogge (links) und Petra Sauer-Wolfgramm

Crossmedial ins Rampenlicht

Sauer und Rogge < Seit Juni 2011 gibt es sie als Sauer und Rogge – HR Communications. Zusammengearbeitet haben die Diplom-Kommunikationswirtin Petra Rogge und Petra Sauer-Wolfgramm, Diplom-Betriebswirtin und Online-Redakteurin, aber schon länger. Das hat so gut funktioniert, dass sie den Schritt in die Selbstständigkeit wagten und nun gemeinsam professionelle Kommunikation für kleine und mittlere Unternehmen anbieten.



NewKammer
Existenzgründer im Norden

Sauer und Rogge kennen sich aus ihrer Tätigkeit für ein mittelständisches Beratungsunternehmen, wo sie jeweils die Bereiche Print beziehungsweise Online verantworteten. Anfang 2011 entschlossen sie sich, auf eigenen Beinen zu stehen.

Mit ihrer Agentur haben sich die beiden auf das Verfassen von medien- und zielgruppengerechten Texten spezialisiert. Jede ist Expertin auf ihrem Gebiet. Online und Print sind dabei nicht voneinander zu trennen, zumal in der Öffentlichkeitsarbeit, die mehr und mehr crossmedial ausgerichtet ist. Dem entspricht auch der Arbeitsansatz der beiden Agentur-Inhaberinnen: Konsequenz nach dem Vier-Augen-Prinzip, und dabei immer auf der Suche nach Verknüpfungsmöglichkeiten.

„Wir sind eher pragmatisch orientiert. Statt teurer Image-Kampagnen möchten wir gerade kleineren Unternehmen die Möglichkeit bieten, ihre vorhandenen Stärken als Leistungsanbieter und Ar-

beitgeber klar herauszustellen. In den Medien, in denen sich deren Wunschkunden und -kandidaten bewegen, ist eine einheitliche und transparente Kommunikation dafür besonders wichtig“, erläutert Petra Rogge. Ihre Nische sehen die beiden als Kommunikationsspezialisten für sogenannte „Hidden Champions“ – Firmen, die Besonderes zu bieten haben, aber noch nicht ausreichend wahrgenommen werden.

Mit der ständigen Weiterentwicklung von Internet und Print tun sich zahlreiche und vor allem kostengünstige Kommunikationswege auf. „Neben den Selling Stories sind etwa auch die Success Stories einzelner Mitarbeiter oder Projektteams interessant für einen Beitrag zur Arbeitgebermarke – je authentischer, desto besser“, betont Petra Sauer. Im Portfolio findet man daher neben Pressemeldungen und Unternehmens-Handouts die crossmediale, redaktionelle Betreuung von Mitarbeiter- und Kundenzeitschriften, auf Wunsch bis hin zum fertigen Druckexemplar. red <<

Sauer und Rogge – HR Communications
www.sauerundrogge.de

> Marketingfieber 2012

Die Stadt gestalten

Unter dem Motto „Der öffentliche Raum und seine Baumeister“ lädt das Marketingfieber am 3. September zum Fachforum für Tourismus, Stadtmarketing, Handel und Kultur für Lübeck, Travemünde und Region in die Lübecker Media-Docks ein.

Auf dem Programm stehen hochkarätige Vorträge und Workshops. Ziel ist es, die zentrale Bedeutung des öffentlichen Raumes für die wirtschaftliche Entwicklung einer Stadt und die Lebensqualität zu unterstreichen, den Akteuren Inspiration und konkrete Handlungsempfehlungen zu geben sowie die Kommunikation unter den Partnern zu fördern. Keyredner sind Michael Gerber, Vorstandsvorsitzender der Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e. V., und Jens Imorde, Geschäftsführer der „Ab in die Mitte!“-Initiativen in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Hessen.

Das Marketingfieber 2012 veranstalten die Kaufmannschaft zu Lübeck und die Lübeck und Travemünde Marketing GmbH in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Lübeck.

Am Abend findet die feierliche Verleihung des 5. Service-Awards ISA statt. Die Frage, wer „Wunscherfüller des Jahres 2012“ wird, beantwortet in diesem

Jahr wieder ein „Mystery-Check“. Nominiert sind alle 55 Wunscherfüller aus Lübeck und Travemünde. red <<

Infos und Online-Anmeldung bis zum 24. August 2012 unter www.luebeckcongress.de



Foto: Lübeck und Travemünde Marketing GmbH

Start des Mystery-Checks, um den „Wunscherfüller des Jahres“ ausfindig zu machen: Ingo Menke zum Felde (Marketing-Dozent Berufsakademie), Janine Streu (LTM-Citymanagerin) und Matthias Dütschke (Wirtschaftsakademie) mit einigen anonymen Testern.

↔ Regionalticker

VDI-Kongress in Lübeck: Frauen im Ingenieurberuf

Am 21. und 22. September 2012 veranstaltet der Arbeitskreis „Frauen im Ingenieurberuf“ des VDI Verein Deutscher Ingenieure – Lübecker Bezirksverein das 15. bundesweite Netzwerktreffen. Die Veranstaltung in Lübeck richtet sich an Ingenieurinnen und Ingenieur-Studentinnen aus Deutschland und rund um die Ostsee. Das Treffen dient zum Erfahrungsaustausch, es soll helfen, Frauen mit technischer Ausbildung sichtbarer zu machen, und hat auch die Technik selbst im Fokus. Die Teilnehmerinnen erwarten unter anderem Vorträge und Workshops über Frauen in Beruf und Gesellschaft, über technische Innovationen und Anwendungen sowie über Karriere und Persönlichkeit. Geboten werden auch Exkursionen zu Lübecker Betrieben und zur Technikgeschichte. Auf dem Kongress können sich Unternehmen und Institutionen bei der Zielgruppe „Ingenieurinnen“ durch Stände und Materialien präsentieren. <<

Infos und Kontakt

Undine Stricker-Berghoff, Dipl.-Ingenieurin (TU)
Obfrau des AK „Frauen im Ingenieurberuf“ im BV Lübeck
Telefon: (04502) 7705-68, www.proeconomy.de

Eutiner Festspiele 2012 eröffnet: drei neue Inszenierungen

Mit dem Eröffnungskonzert am 30. Juni haben die Eutiner Festspiele nicht nur den Start der 62. Spielzeit gefeiert, sondern zusammen mit der Kreisstadt im Herzen der Holsteinischen Schweiz auch eine Premiere: Denn erstmalig präsentierten die Neuen Eutiner Festspiele ein Konzert auf dem historischen Marktplatz.

Ab 4. Juli steht Schleswig-Holsteins älteste Klassik-Naturbühne mit drei Neuinszenierungen und imposanten Bühnenbildern im musikalischen Mittelpunkt.

Nach 1987, 1988 und 2003 gibt es ein Wiedersehen mit der Oper „Nabucco“ – in einer Neuinszenierung in italienischer Sprache. 180 Jahre nach der Uraufführung am Mailänder Teatro della Canobbiana im Jahr 1832 erleben die Besucher der Eutiner Freilichtbühne die Oper „Der Liebestrank“ von Gaetano Donizetti. Mit der dritten Neu-Inszenierung, der fast in Vergessenheit geratenen Operette „Die Blume von Hawaii“ des ungarischen Komponisten Paul Abraham, will Intendantin Dominique Caron musikalische Vielfalt auf die Eutiner Bühne bringen: „Die Blume von Hawaii ist eine schmissige Operette, fast schon ein Musical mit Rhythmen wie Jazz, Foxtrott und Walzer.“ <<



Foto: LDS GmbH

Eisenbahner aus Ostholstein

LDS GmbH ◀ Früher träumten viele Jungen davon, Lokomotiven zu fahren. André Meyer aus Eutin hat sogar vier eigene. Mit der LDS GmbH ergriff er vor zehn Jahren die Chance der Bahnprivatisierung und etablierte sich mit „Logistik, Dienstleistungen und Service“ für den Gleisbau.

Gleisbaustellen organisieren, sichern und mit Material beliefern – was die Deutsche Bahn vormals selbst erledigte, übernahmen seit den 90er-Jahren vermehrt private Firmen. André Meyer, heute geschäftsführender Gesellschafter von LDS, war eher zufällig in dem Metier gelandet: Nach der Wende verschlug es den studierten Ingenieurökonom aus Mecklenburg nach Schleswig-Holstein. Auf Gleisbaustellen arbeitete er als Sicherungsposten, qualifizierte sich zum Rangierer, Arbeitszugführer, Lokführer. Im Baustellenbetrieb beobachtete er, dass die Einzelleistungen verschiedener Anbieter oft schlecht abgestimmt waren. „Man muss ein Gesamtpaket anbieten“, lautete seine Schlussfolgerung.

Das Konzept war da – nur eine Kleinigkeit fehlte noch, als LDS 2001 an den Start ging: eine robuste Lokomotive. Damals waren Loks der Klasse V100 aus DDR-Beständen günstig verfügbar. Modernisiert und remotorisiert erfüllen sie heutige Standards. Derzeit betreibt LDS drei V100-Lokomotiven, 2010 kam eine Lok der Baureihe G1700 aus dem Hause Vossloh hinzu.

„2011 hat die LDS einen echten Sprung nach vorne gemacht“, berichtet Geschäftsführer Meyer. In dem Jahr be-

zog die Firma das erste eigene Gebäude im Gewerbegebiet Eutin. Und mit der neuen Vossloh-Lok kann LDS seit 2010 endlich auch 1.000-Tonnen-Züge mit Schotter oder Schwellen transportieren. Eine weitere G1700 haben die Eutiner von der Gleisbaufirma Schwebbau aus Stadthagen angemietet.

Aktionsradius von LDS ist das ganze Bundesgebiet. Bei Haltern etwa, wo derzeit Gleise erneuert und umgebaut werden, sind bis zu vier Loks im Einsatz. Neben den gelegentlichen Güterverkehren liegt der Schwerpunkt in der Baustellenlogistik und -koordination, bei Bauzugleistungen und Materialtransport; hinzu kommen Traktions- und Rangierleistungen sowie Personaldienste.

Neue Lokomotive ◀ Vorbildlich ist das neue Sicherheitsmanagement, das LDS als eines der ersten privaten Eisenbahnverkehrsunternehmen eingeführt hat. Die neuen, EU-einheitlichen Gesetze bringen viele Pflichten mit sich, sorgen aber auch für Transparenz: Wer wie LDS über die Sicherheitsbescheinigung Teil A und Teil B verfügt, belegt einen hohen Standard. „Das Sicherheitsmanagement wird ständig weiterentwickelt“, betont der LDS-Chef.

Die gute Entwicklung schafft Arbeitsplätze. „Wir stellen gerade fleißig ein“, freut sich der 51-Jährige. 26 Mitarbeiter beschäftigt LDS derzeit, insbesondere Arbeitszugführer, Rangierer, Baustellenkoordinatoren, Lokführer, Wagenmeister, Transportlogistiker und Disponenten. Man plane auch den Erwerb einer weiteren Lok, mit dieselelektrischem Antrieb. So könne mit weniger Umweltbelastung eine größere Tonnage bewegt werden.

André Meyer hat sich den Traum von der eigenen Eisenbahn erfüllt. „Ich bin aber nicht so, dass ich im Keller eine Modellbahn habe“, schmunzelt er. Doch aktuell habe man die Bewerbung eines jungen Mannes vorliegen, der davon träumt, Lokführer zu werden. „Bisher haben wir nur Bürokaufleute ausgebildet. Nun wollen wir es erstmals mit einem Eisenbahner im Betriebsdienst, Fachrichtung Triebfahrzeugführer – Güterverkehr, versuchen“, so Meyer. ◀◀

Autor: Klemens Vogel
IHK-Redaktion Lübeck
vogel@ihk-luebeck.de

Website der LDS GmbH
www.ldsgmbh.de